

<b>Modul MW07: Sustainability Management</b>				<b>Studiengang:</b>	M
<b>Modultyp:</b>	<b>ECTS-Punkte:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Dauer des Moduls:</b>	
Wahlpflicht	16	480	1. + 2. od. 3. + 4.	Zwei Semester	
<b>Lehrveranstaltungen:</b>			<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Geplante Gruppengröße:</b>
Kurs 1: Unternehmensethik und Sustainability (2 SWS)			30 h	90 h	20
Kurs 2: Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship (2 SWS)			30 h	90 h	20
Kurs 3: Sustainability und unternehmerisches Innovationsmanagement (2 SWS)			30 h	90 h	20
Kurs 4: Konzeptionen und Empirie gesellschaftsbezogener Unternehmensrechnung und -bewertung (2 SWS)			30 h	90 h	20
<b>Lernziele und Kompetenzen:</b>					
<p>Aufgabe jeder anwendungsbezogenen Theorie ist es, zum einen relevante empirische Phänomene einer Disziplin zu veranschaulichen und damit zum anderen die wesentlichen Grundlagen für eine darauf aufbauende Lösung praxisnaher Fragestellungen zu schaffen. In diesem Sinne wird mit den Veranstaltungen zum Wahlpflichtbereich „Sustainability Management“ ein spezielles, in seinem Kern interdisziplinär angesiedeltes Gebiet der modernen Betriebswirtschaftslehre angeboten. Dieses baut systematisch auf dem Fach „Umweltmanagement“ oder vergleichbarer Fächer vorlaufender wirtschaftswissenschaftlicher Bachelor-Studiengänge auf. Mit den u.g. Inhalten zielt das Modul darauf ab, den Studierenden einen umfassenden Überblick über die relevanten Gebiete des unternehmerischen „Sustainability Management“ zu geben. Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, wesentliche Instrumente des „Sustainability Management“ anzuwenden, auftretende Probleme selbstständig zu erkennen und eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln. Besonderer Wert wird dabei auf das Aufdecken und den Umgang mit möglichen Zielkomplementaritäten wie auch Zielkonflikten beim Management unternehmerischer Gesellschaftsverantwortung gelegt.</p> <p>In Verknüpfung mit den u.g. eigenständigen Präsentationen wird den Studierenden schließlich erhebliche Gelegenheit gegeben, innerhalb des Moduls relevante Schlüsselqualifikationen wie Kreativitäts-, Teamarbeits- und Präsentationstechniken zu erwerben und/oder zu vertiefen.</p>					
<b>Inhalte:</b>					
<p>„Sustainability“ bzw. „Nachhaltigkeit“ beschreibt den notwendigen Dreiklang ökonomischer, ökologischer und sozialer Kriterien im gesellschaftsverantwortlichen unternehmerischen Handeln und fokussiert auf grundlegende Elemente intra- und intergenerativer Gerechtigkeit im weltweiten Wirtschaften. Im unternehmerischen Alltag manifestiert sich dieses Denken in zunehmendem Gewicht von entsprechenden organisatorischen Einheiten sowie in der zunehmenden Verbreitung von Nachhaltigkeitsberichten u.ä. Verwandte Themenbereiche wie „Corporate Responsibility“ oder „Corporate Citizenship“ sind zudem Ausdruck einer Renaissance von Themen der Wirtschafts- und Unternehmensethik, wie sie zum einen in der Tradition deutscher Wirtschaftswissenschaft stehen, zum anderen aber auch durch führende anglo-amerikanische Universitäten und Business Schools wieder massiv an die moderne Betriebswirtschaftslehre herangetragen werden.</p> <p>Diesem - gleichzeitig stark interdisziplinären - Denken entsprechend, gliedert sich das Modul zunächst in die beiden Kurse 1 und 2 „Unternehmensethik und Sustainability“ sowie „Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship“. Aufbauend auf fundamentalen philosophischen, insbesondere ethischen Bezügen von Unternehmen und Betriebswirtschaftslehre werden damit</p>					

auch die besonderen soziologischen Implikationen von Unternehmensführung und einzelwirtschaftlicher Theorie thematisiert. Der speziellen Rolle und der Verantwortung von Unternehmen im Prozess der gesellschaftlichen Innovations- und Technologieentwicklung wird alsdann durch den Kurs 3 „Sustainability und unternehmerisches Innovationsmanagement“ Rechnung getragen, während die - sowohl für die Praxis wie auch für die Wissenschaft der Unternehmung geradezu unabdingbare - Bewertbarkeit von Wirkungen nachhaltigkeitsbezogenen Unternehmerhandelns besonders in Kurs 4 zu „Konzeptionen und Empirie gesellschaftsbezogener Unternehmensrechnung und -bewertung“ ihre Fokussierung findet.

Didaktisch orientieren sich alle vier Kurse dieses Moduls zum einen an dem Prinzip des textgestützten Studierens, basierend jeweils auf für alle Studierende verpflichtender (deutsch- und englischsprachiger) Einstiegs- und Begleitliteratur. Diese wird von Semester zu Semester aktualisiert und jeweils studienbegleitend durch weitere obligatorische und fakultative Literatur ergänzt. Zum zweiten gestalten sich alle vier Kurse nach dem Prinzip des aktiven und zugleich reflexiven Lernens. Sie vermitteln den gesamten relevanten Stoff des Faches durch Kombination eigenständiger Erarbeitung der Textinhalte durch jede/n Studierende/n sowie verstärkende und verknüpfende Erörterung dieser Inhalte innerhalb der einzelnen Kurse. Die Veranstaltungen erfolgen dabei durchgängig in systematischem Wechselspiel von Vorlesungen der u.g. Modulbeauftragten und hauptamtlich Lehrenden sowie von eigenständigen, zumeist in Gruppen organisierten Präsentationen der Studierenden. Das dritte Leitprinzip aller vier Kurse schließlich ist das der ausgeprägten Praxisorientierung. Methodisch findet dieses Prinzip - neben regelmäßigen Unternehmensexkursionen - in durchgängigem Arbeiten mit (deutsch- und englischsprachigen) empirischen Fallstudien seinen Niederschlag.

#### **Lehrformen:**

Plenum, Gruppenarbeit und Vorlesung mit seminaristischen Elementen.

#### **Verwendbarkeit des Moduls:**

M.Sc. BWL; M.Sc. VWL; M.Sc. Wirtschaftschemie.

#### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Fachkenntnisse gemäß abgeschlossenem Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre oder Wirtschaftschemie. Zumindest solide englische Sprachkenntnisse.

#### **Prüfungsformen:**

Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur (120 Minuten).

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:**

Regelmäßige und erfolgreiche Bearbeitung von Übungen und Fallstudien in den vier Kursen. Erfolgreiche Absolvierung der Modulabschlussklausur.

Im Masterstudiengang BWL sind zusätzlich Leistungspunkte gemäß § 7 der Prüfungsordnung durch spezielle Hausarbeiten und/oder Referate erwerbbar.

#### **Häufigkeit des Angebots:**

Je Studienjahr im Wintersemester (Kurse 1 und 2) und im anschließenden Sommersemester (Kurse 3 und 4).

#### **Stellenwert der Note für die Endnote:**

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen, der Zusatzleistung und der Masterarbeit. Dabei wird die Masterarbeit dreifach gewichtet.

#### **Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Rüdiger Hahn, Juniorprofessur für BWL, insbes. Sustainability und Corporate Responsibility & Prof. Dr. Gerd Rainer Wagner, Lehrstuhl für BWL, insbes. Produktionswirtschaft und Umweltökonomie sowie die Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### **Sonstige Informationen:**

Aktuelle Informationen jeweils auf den Internetseiten der Modulbeauftragten.

Stand: 13.07.2011